

Fachkonferenz für Fußgänger/innen 2019 Kufstein:

Modul „Ge(h)sunde Begegnungsräume - Bewegung und Prävention“

SESSION 2: Ge(h)sunde Begegnungsräume - Bewegung und Prävention



Anregungen und Ideen für **ge(h)sundheitsfördernde Projekte** wurden in der Session 2 vorgestellt. **Sandra Wegener** (BOKU) nannte dazu praxisnahe Beispiele wie das Geh-Café -



geführte Spaziergänge in Wien, das Projekt „Gemeinsam Gehen“ in der Steiermark, „Rad Buddy“ der Radlobby oder der Mobilitätslehrgang vom Klimabündnis. Diese und andere Beispiele sind in der [FGÖ-Broschüre „Aktive Mobilität - gesund unterwegs“](#) für Gemeinden und Städte zusammengefasst dargestellt, welche für InteressentInnen bei der Fachkonferenz auflag.

Das **Projekt „Wir bewegen was“** zielt darauf ab, Städte bewegungsfreundlich zu gestalten. Dabei werden mittels partizipativer Prozesse mit Jugendlichen in Wörgl, Klagenfurt und Villach verschiedenste Aktionen und Maßnahmen definiert. Das Projekt läuft noch bis November 2020 berichtete **Gernot Antes** vom Netzwerk Gesunde Städte Österreich.



Gesunde Erkenntnisse zum Gehen präsentierte **Heinz Fuchsig** (AUVA) in seinem interessanten Impulsbeitrag. Er gab zu bedenken, dass die Veränderungen des Klimawandels bereits jetzt spürbar sind. Umso wichtiger ist es, beschattete Wege im Sommer, Brunnen, Trinkwassermöglichkeiten, Sitzgelegenheiten und ähnliche Qualitäten im öffentlichen Raum vermehrt anzubieten. Er stellte fest, dass Investitionen in den ÖV und in eine gute

Infrastruktur, die die aktive Mobilität fördert, auch die Gesundheit der Menschen verbessert und damit volkswirtschaftlich günstiger ist.



Die sieben Prinzipien des „universal design“ brachte **Elmar Fürst** von der WU-Wien den TeilnehmerInnen näher. Es ist eine zentrale Aufgabe, dass alle Menschen ein bestimmtes System unabhängig und selbstbestimmt nutzen können. Lösungen, die über die erforderlichen Mindestanforderungen hinaus zusätzlichen Komfort schaffen, erzeugen einen nachhaltigen Nutzen für alle – auch für Mütter/Väter mit Kinderwagen, Personen mit

schwerem Gepäck oder Menschen mit temporären Beeinträchtigungen. Ein barrierefreier Straßenraum wird komfortabler und damit attraktiver für alle, die die positiven und ge(h)sundheitsfördernden Aspekten des Zufußgehens nutzen.

Tagungsband / Abstracts: https://www.walk-space.at/Fachkonferenz/Konf.Kufstein_2019_Abstractmappe.pdf

freigegebene Vorträge: <https://www.walk-space.at/index.php/projekte/konferenz/konferenz-kufstein-2019/programm-2019>

Konferenz im Detail: <https://www.walk-space.at/index.php/projekte/konferenz/konferenz-kufstein-2019>